



## Die Geburt bei Katzen

### Trächtigkeitsdauer

Die durchschnittliche Trächtigkeitsdauer einer Kätzin, vom ersten Deckakt an gerechnet, beträgt **63 Tage**, mit einer normalen Schwankung zwischen 57 bis 72 Tage.

### Vorbereitungs- und Öffnungsphase

Die Vorbereitungs- und Öffnungsphase wird ausgelöst durch einen abrupten Abfall des Schwangerschaftsschutzhormones (Progesteron) im Körper der Kätzin. Durch die wegfallende Hormonwirkung sinkt beim Muttertier die **Körpertemperatur 6 bis 24 h vor der Geburt um etwa 1°C auf ca. 37°C ab**. Dieser Temperaturabfall ist bei der Katze meist nicht so deutlich nachweisbar wie beim Hund.

Während dieser Zeit erschlaffen die Beckenbänder, der Muttermund und die Scheide erweitern sich. Ohne dass dies von aussen sichtbar wäre, zieht sich die Gebärmutter intermittierend zusammen, wodurch die Welpen gegen den Geburtskanal ausgerichtet werden.

**Die Mutterkätzin erscheint während dieser Phase unruhig**, sieht sich nach dem Bauch um, leckt sich vermehrt den Genitalbereich, zeigt Nestverhalten und kann zeitweise hecheln. Einige Kätzinnen können die Futteraufnahme verweigern oder sogar erbrechen. Die Öffnungsphase wird beendet durch den Wiederanstieg der Körpertemperatur in den normalen Bereich.

### Austreibungsphase

Die Austreibungsphase hat begonnen, **wenn das Fruchtwasser abgegangen ist oder Sie Bauchpressen beobachten können**. Die Bauchpresse setzt bei der Kätzin reflektorisch ein, sobald der erste Welpen durch die Kontraktionen der Gebärmutter durch den Muttermund geschoben wird.

Beobachtete Presswehen dürfen in den ersten 2- 4 h der Austreibungsphase schwach und unregelmässig sein, sollten dann aber an Intensität und Regelmässigkeit zunehmen.

Sind die Presswehen stark und regelmässig, ist zu erwarten, **dass innerhalb von 20- 30 min ein Welpen geboren wird**. Ist dies nicht der Fall, dann ist dies ein Hinweis auf eine Verlegung des Geburtsweges und die Kätzin sollte unverzüglich einem Tierarzt vorgestellt werden. Die Austreibungsphase wird beendet durch die Geburt eines Welpen.

### Nachgeburtsphase

Die Nachgeburtsphase ist gekennzeichnet durch das Erscheinen der Nachgeburt (= Mutterkuchen), die **normalerweise innerhalb von 15 Min nach jedem Welpen erfolgt**. Allerdings können auch erst zwei oder drei Welpen geboren werden und die Nachgeburten folgen später zusammen. Meist frisst die Kätzin die Mutterkuchen, mehr als drei können jedoch Durchfall und Erbrechen auslösen.

Nach Beendigung der Geburt zeigt die Kätzin noch zwei bis drei Wochen Scheidenausfluss, der anfangs blutig, später bräunlich ist und in der Menge in den ersten Tagen stark abnimmt. Eine mittlere bis starke oder langandauernde Blutung, sowie übelriechender Scheidenausfluss sollte aber in jedem Fall von einem Tierarzt abgeklärt werden, da sie ein Hinweis auf eine Geburtsverletzung oder auf eine Gebärmutterinfektion sein kann.

### Wann sollte die Geburt eingeleitet werden?

Eine Auslösung der Geburt ist bei der Katze **fast nie nötig**.

Ist das Allgemeinbefinden der Mutter ungestört, so muss vor dem 69. Trächtigkeitstag nichts unternommen werden.

### Was tun bei Wehenschwäche?

Kommt eine Geburt ins Stocken, kann dies zwei Hauptursachen haben:

Entweder liegt ein Geburtshindernis vor, (der Welpen ist zu gross oder ist falsch in den Geburtskanal eingetreten oder der Geburtskanal ist zu eng) oder die Gebärmuttermuskulatur ist ermüdet.

**In diesem Fall sollte der Tierarzt kontaktiert werden.**

### Wann muss Ihre Kätzin zum Tierarzt?

- Seit der Paarung sind mind. 69 Tage vergangen und die Kätzin zeigt keine Geburtsanzeichen
- Schwache, unregelmässige Wehen länger als 2- 4 h, ohne dass die Presswehen einsetzen
- Die Geburt des ersten Welpen liegt mehr als 12 h zurück und es sind noch nicht alle Welpen geboren
- Die Mutter zeigt Presswehen seit mehr als 20- 30 min, ohne dass ein Welpen entwickelt wurde
- Bereits vor der Geburt des ersten Welpen hat die Mutter Fruchtwasser verloren, ohne dass die Bauchpresse eingesetzt hat
- Bereits vor der Geburt des ersten Welpen wird grün gefärbter Scheidenausfluss beobachtet
- Die Mutter zeigt ein gestörtes Allgemeinbefinden (Stöhnen, gekrümmter Rücken, Apathie, Zittern, Körpertemperatur über 39.5°C)
- Scheidenausfluss der Mutter ist eitrig, blutig oder stinkend
- 4- 6 h nach dem letzten Welpen sind noch nicht alle Nachgeburten da
- Allgemeinbefinden der Welpen gestört (Apathie, geben keine Laute von sich)

